

Leseprobe

Der Kelch

Bertram oder auch Wolf genannt, denn sein Freund ist tatsächlich ein richtiger Wolf, erlebt die seltene Geburt eines pflanzlichen Wesens in Form eines Kelches. In der Mitte dieses Kelches entwickelt sich eine einmalige Perle, die von Ehrrek, dem Oberhaupt eines Zwergenvolkes illegal entwendet wird.

Über eine schlaue Kröte gelangt die Perle wieder zu ihrer Geburtsstätte zurück. Dort allerdings will man sie so schnell wie möglich wieder loswerden, denn sie bedroht mit ihrer strahlenden Reinheit ein erst neu gegründetes Schattenreich. Tombruck, dem selbsternannten Anführer dieses Reiches, gelingt es mit Hilfe von schwarzen Perlen dunkle Gestalten vom Jenseits ins Diesseits zu befördern. Diese negativ gepolten Figuren beschaffen sich Körper von psychisch unausgeglichenen, schwachen Menschen, um mit ihnen ein „menschliches-unmenschliches“ Leben führen zu können.

Zwerge, wie Menschen, suchen nach Möglichkeiten dieser immer größer werdenden Gefahr zu begegnen. Ein fast aussichtsloses Unterfangen wendet sich erst zum Guten, als es Wolfs Vater Herrmann, sowie Ehrrek gelingt, gemeinsam eine unblutige Lösung zu finden.